

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

19. Jahrgang.

Möbentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Kameradenfreund“

Hallesches Tageblatt.
Bezugspreis 50 Hg. monatlich...
Redaktion: H. Ulrichsstraße...

Hallesche Feuille Nachrichten.
Verantwortliche Redakteur: Dr. Oskar...
Redaktion: H. Ulrichsstraße...

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Dem deutschen Arbeiter-Kongress ist eine Kundgebung des Kaisers gegangen.
Heute findet in Berlin der Prozeß Kroll-Garten statt.
Das Befinden des Kaisers Franz Josef wurde gestern als milder günstig bezeichnet.

Ein Vole über die Polenfrage.

Halle, 22. October.

Die loben ersehene Schrift eines preussischen Staatsbürgers polnischer Nationalität hat eine gewisse Bedeutung dadurch, daß dem Inhalt ein Brief des bekannten Pöhlischen Professor Hans Delbrück als Vorwort vorausgeschickt wird.

Im Wandel der Zeiten.

Roman von Fritz Gampfer.

(Fortsetzung.)

Oben eubete der Walzer mit einer jubelnden Kadenz. Nun war der Zaubrer gebrochen.
Eberhard von Berg atmete tief auf und erhob sich.

preussische Staatsbürger polnischer Nationalität, Herr S. von Luno, spricht sich seinerseits, wie nicht anders zu erwarten, sehr lebhaft, obwohl nicht maßlos, gegen die projektierte Entlegung des polnischen Grundbesitzes aus. Er legt hier nur, daß die Pöhlung Polen und ihre Nachbarn...

Streitende Admirale.

Halle, 23. October.

Wegen der Flottenfrage ist ein Federkrieg entbrannt zwischen zwei inaktiven deutschen Flaggoffizieren, dem früheren Generalinspekteur der Marineartillerie, Viceadmiral Gaffler, und dem Kontradmiraal J. D. Hoffmann.

Die öffentliche Auseinandersetzung zwischen den beiden Admiralen läuft hinaus auf einen Streit um das Kaiser'st. Jodet hat von seinem Standpunkt aus recht. Zu der Mitte zwischen beiden liegt die für Deutschland...
Aus dem lustigen Augen des kleinen Dragonerleutnants prähten tauende Teufelchen.

Der Arbeiterschutz in der schweren Industrie.

bildet den Hauptgegenstand der geliebten Verhandlung des zweiten deutschen christlich-nationalen Arbeiterkongresses. Das Reich hat erstens der Besondere des dritten sozialistischen Arbeiterverbandes Wiesbaden...
In der Schwerindustrie sind die Arbeiterschutzkämpfe sehr traurige, 12- bis 14-tägige Arbeitstriebe ist an der Regel.

Es ist in einem Kreise junger Damen, denen verschiedene Zufanterieoffiziere den Hof machen.
Weim Tantz sprach beide von Ellen-Luise.
Haben Sie sich mit Ellen-Luise gut unterhalten? fragte Marie und sah erwartungsvoll zu Berg auf.

„Ganz vorzüglich, Baronesse, Ihre Cousine ist ein entzückendes Wesen.“
Es gehörte nicht viel dazu, um zu erkennen, daß Berg Ellen-Luise ein aufrichtiges, unelzigbares Interesse entgegenbrachte.
Auch Berg überreichte seiner schönen Tänzerin ein solches in Gestalt eines zierlichen Porzellanfigürchens, das ein winzendes Mädchen darstellte, zu dessen Füßen ein zerstückelter Krug lag.



teilen mit dem Sultan zusammengetroffen und Frankreich habe ansehnliche Vorteile in Betreff der algerischen Grenze erlangt.

Spanien und Marokko.

Madrid, 23. Oktober. Der Staatsminister erklärt, Spanien und Frankreich hätten ihre Konjunktur angelehnt, nur Abul Khas als Sultan anzuerkennen. Der liberale Abgeordnete Sanchez Roman, der jüngst der Abgeordnetenkammer das Amt des Staatsministers bekleidete, rühmt wegen der Politik Spaniens in Marokko zu intervenieren. Der Staatsminister beantwortet ihm, sich von Veröffentlichung des Inhalts der Intervention zu enthalten.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Der Staatssekretär des Innern von Reichsmann-Holtweg und der preussische Handelsminister Delbrück beschäftigen sich über die Grundlagen zur Umgestaltung der Arbeiterversicherung und zur Krankenkassenangelegenheit persönlich in unseren wichtigsten Industriegebieten zu informieren, und werden sich zu diesem Zweck in einigen Tagen nach Schlesien und demnachst nach der Rheinprovinz begeben.

Berlin, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Der jüngere langjährige Geschäftsinhaber der Distriktsbank Generalanwalt a. D. Emil Kuffel ist in vergangener Nacht gestorben.

Berlin, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Die Zimmervermieterin Anna Spring war im Begriff, das Grab ihres verstorbenen Mannes, dessen zweite Frau sie war, zu pflegen, als die erste Frau des Verstorbenen, von der er geschieden war, mit einem Revolver mehrere Schüsse auf sie abfeuerte. Eine Kugel drang unter dem linken Auge ein, die Verwundung ist nicht lebensgefährlich. Die erste Frau verließ das Areal aus Eifersucht und Wut, da die Ehe auf das Bestehen der zweiten Frau geschieden war. Die Arentsküsterin wurde verhaftet.

Hief, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Ein nachsommersweites Beispiel gibt der Hiesige Magistrat dadurch, daß er beschloß, vor Kommunalwahlen jedem Wahlberechtigten dreifach mitzuteilen, daß sein Name in den Wahllisten steht, in welchem Bezirk und Lokal er zu wählen hat.

Breslau, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Der tollwütige Hund, der (wie gestern unter K. Groun) gemeldet in den Straßen Breslauer, Ostau und Krieg zahlreiche Personen gebissen hatte, ist jetzt im Reglementsbüro Oppen angehalten, wo ebenfalls viele Personen und Tiere von ihm gebissen wurden. Heber die beteiligten Stelle ist die Hundebite verdingt.

Trier, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Im Wahlkreis Daun-Prüm-Wittlich stellte sich für die Reichstags-Verfassung an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Roth das Zentrum der Erbprinzen Alois zu Löwenstein in Klein-Genasch (Unterzantzen) als Kandidat auf.

München, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Der Telegraphenbesprechentafel bildet im hiesigen Verkehrsministerium den Gegenstand von Konferenzen, an denen Vertreter des Reichspostamts, sowie der kaiserlichen und der württembergischen Postverwaltung teilnehmen. Das Reichspostamt ist durch Unterstaatssekretär von Sydow vertreten.

Warschau, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Gestern gegen 3 Uhr nachmittags haben zwei junge Männer in einer Gasse in der Warschauerstraße bei einem Gasse Bier, als vier andere Männer hereintraten und ohne ein Wort zu sagen, die Weiden mit Revolver-

Schüssen niederkirren und Johann die Fingergeschosse. Die Weiden gehörten früher der revolutionären Fraktion der polnischen sozialistischen Partei an, waren dann in den Dienst der polnischen Schutztruppe getreten und hatten ihre früheren Genossen der Polizei ausgeliefert. Die Polizei verhaftete 40 Mitglieder der polnisch-sozialistischen Partei, die sämtlich schwerer terroristischer Ausrichtungen beschuldigt werden.

Kobz, 22. Oktober. (Wolff's Buz.) Abends gegen 9 Uhr begegnete eine Militärpatrouille auf der Stadtwandstraße fünf Männern, die ihr verdächtig vorliefen, weshalb sie ihnen „Hände hoch!“ riefen. Die Männer ergreifen die Flucht, die Patrouille schickte ihnen einige Gewehrschüsse nach, traf sie aber nicht, sondern löste statt ihrer sieben Straßengänger, nämlich drei Frauen und vier Männer. Die Schüsse töteten eine ungeheure Anzahl in den umliegenden Straßen hervor. In den Wohnungen vertrieben sich die Leute unter den Bettfedern. Mehrere Häuser wiesen zahlreiche Kugelschäden auf.

Kiew, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) In einer Sitzung von Vertretern der Zuckerindustrie konnte über die Erneuerung des Syndikats zur Normierung der Zuckerproduktion und über eine vorgeschlagene Einschränkung der gesamten Produktion auf sieben Millionen Rubel eine Einigung nicht erzielt werden. Injüngstestens geriet das Syndikat.

London, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Premierminister Campbell-Bannerman erklärte in Dundee (Schottland) in einer Rede über die Beziehungen zum Auslande, die Regierung wolle mit aller Macht für Frieden, Freundschaft und schiedsgerichtliches Verfahren eintreten. Sie hätte keinen Zweifel darüber gefaßt, auf welcher Seite in solchen Fällen die britische Macht zu finden wäre. Das britische Volk stelle jede Feindseligkeit und den Überhand an einen Angriff auf seinen Nachbar in Abrede. Das Heberkommen mit Ausland entspricht der seit 15 Jahren betriebenen Politik der liberalen Partei und könne nur Frieden und freundschaftliche Verständigung herbeiführen und allen Kosten erparen.

Paris, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Im hiesigen Justizpalast legte eine zwanzigjährige junge Dame namens Mitropolska, die Tochter eines russischen Arztes, dem Advokaten ab. Sie trug unter ihrer Abdomenbrücke eine rote Kugel, die eine der vornehmsten Pariser Kellereien gratis geliefert hatte.

Tanger, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Als ein junger Franzose von einem Spaziergang in der Umgegend von Calablanca nicht zurückkehrte, riefen Truppen aus, die keine Leiche fanden. Es kam zu einem Kampfe. Die Franzosen verloren drei Tote, darunter einen Hauptmann und fünf Besatzleute, darunter einen deutschen Fremdenlegation. Bald darauf ritt eine Eskadron Kavallerie eine Kiste und brachte dem Feinde einen Verlust von 40 Toten bei und nahmen eine ganze Fahne. Bei dem französischen Konflikt in Calablanca ist eine aus 30 Mitgliedern bestehende Kavaleriabandung entlassen, die um Einstellung der Feindseligkeiten bitten. Die Verhandlungen haben bis jetzt zu einem Ergebnis nicht geführt.

Reuwharf, 22. Oktober. (Wolff's Buz.) Die Paljiva der ehernen der beiden Firmen, die ihre Anlagen eingestellt haben, belaufen sich auf sechs Millionen Dollars. Es handelt sich um die Mitglieder der Bombardier Mayer & Co.

Ottawa, 23. Oktober. (Wolff's Buz.) Der jüdische Ottawa und Tolla anläßlich der Ermordung in Vancouver geflohenen Schrift-

wechel ist veröffentlicht worden. Danach erregte der Bremermücker Kurier den englischen Volkstheater in Tokio am 11. Oktober telegraphisch dem Kaiser von Japan ausdrücklich zu versichern, daß Canada alles anarbeiten werde, um einer Wiederholung des beabsichtigten Vorkommnisses vorzubeugen. Der Volkstheater erwiderte unter 10. Oktober, daß er dem Kaiser die Volkstheater vorgetragen und solches Antwortschreiben erhalten habe. Es Majestät hat die Volkstheater des Generalgouverneurs und der Regierung von Canada mit großer Beifügung in Empfang genommen und erkennt mit großer Genugtuung die erste Pflicht des Generalgouverneurs und der Regierung von Canada an, die freibleibenden Beziehungen, die zwischen dem britischen Reich und Japan bestehen, zu fördern.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Burgstraße 33.

Gebohren (22. Oktober): Dem Telegraphenbeamten Otto Witzel eine Tochter, Maria, geboren 30. — Dem Arbeiter Reinhold Böhm eine Tochter, Maria, geboren 30. — Dem Tischhändler Richard Hoffmann eine Tochter, Rosa, geboren 30. — Dem Tischhändler Otto Hammer eine Tochter, Gertrud, geboren 30. — Dem Bäcker Friedrich Bamberger eine Tochter, Gertrud, geboren 29. — Dem Rgl. Staatsanwalt Dr. jur. Hans Schulze eine Tochter, Charlotte, geboren 29. — Dem Bergarbeiter Friedrich Zuerow eine Tochter, Maria, geboren 16. — Dem Arbeiter Otto Schmidt eine Tochter, Altheide, geboren 12. — Dem Schneider Richard Wertz eine Tochter, Gertrud, geboren 16. — Dem Drechsler Albert Wertz eine Tochter, Gertrud, geboren 16. — Dem Arbeiter Wilhelm Braune eine Tochter, Gertrud, geboren 12. — Des Maler Wilhelm Braune eine Tochter, Gertrud, geboren 12. — Des Maler Wilhelm Braune eine Tochter, Gertrud, geboren 12.

Standesamt Halle S. Steinweg 2.

Aufgeboren (22. Oktober): Der Pastor Albert Freitag und Emilie Elzner, Braut und Robert Freitag, 18. — Der Lehrer a. D. Heinrich Godeke und Marie Godeke, Braut und Robert, 18. — Der Schneider Josef Holberg und Joha Barthelemaeus, Braut und Robert, 12. — Des Tischhändlers Otto Witzel eine Tochter, Maria, geboren 30. — Dem Arbeiter Reinhold Böhm eine Tochter, Maria, geboren 30. — Dem Tischhändler Richard Hoffmann eine Tochter, Rosa, geboren 30. — Dem Tischhändler Otto Hammer eine Tochter, Gertrud, geboren 30. — Dem Bäcker Friedrich Bamberger eine Tochter, Gertrud, geboren 29. — Dem Rgl. Staatsanwalt Dr. jur. Hans Schulze eine Tochter, Charlotte, geboren 29. — Dem Bergarbeiter Friedrich Zuerow eine Tochter, Maria, geboren 16. — Dem Arbeiter Otto Schmidt eine Tochter, Altheide, geboren 12. — Dem Schneider Richard Wertz eine Tochter, Gertrud, geboren 16. — Dem Drechsler Albert Wertz eine Tochter, Gertrud, geboren 16. — Dem Arbeiter Wilhelm Braune eine Tochter, Gertrud, geboren 12. — Des Maler Wilhelm Braune eine Tochter, Gertrud, geboren 12. — Des Maler Wilhelm Braune eine Tochter, Gertrud, geboren 12.

Individuelle Aufgebote.

Der Arbeiter Karl Gahn und Marie Benz, Wagnereigenschaft und Selbstgeb. Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Geheim der Kaiserin.

Geheim der Kaiserin. In dem altrenommierten und bei deutschen Epaletts und Kurzweilensgeschäft des Herrn O. F. Ritter, k. u. k. Hof- und Hoflieferanten Nr. 59/61, rufen dieser Tage Frau und Herr Ritter die Kaiserin für einen von allerhöchsterseits eingeleiteten namhaften Gebotbetrag für das Wohlthätigkeitsfest in den Kaiserlichen bestimmte Gruppe auszusuchen. Diese wurde in prachtvoller Ausfertigung von dem genannten Herrn geliefert und wird geeignet sein, auf der erwünschten Veranstaltung eine bewundernde Aufmerksamkeit zu erregen.

Spezial-Angebot in der Konfektions-Abteilung.

Engl. Paletots

aus Covert-Goat und Stoffen im engl. Geschmack.

Table with 5 columns: Serie I (5.75), Serie II (8.75), Serie III (12.50), Serie IV (16.75), Serie V (19.50)

Kostüm-Röcke

aus modernen einfarbigen und gemusterten Stoffen.

Table with 5 columns: Serie I (1.55), Serie II (2.25), Serie III (4.75), Serie IV (8.75), Serie V (12.50)

Abend-Mäntel

aus Velourstoffen mit angewebtem Futter, Paletot- u. Capo-Facon, helle Farben.

Table with 5 columns: Serie I (7.75), Serie II (9.75), Serie III (12.50), Serie IV (15.75), Serie V (19.50)

Schwarze Paletots

aus Double und Eskimo, elegante Verarbeitung.

Table with 5 columns: Serie I (4.25), Serie II (7.50), Serie III (11.75), Serie IV (17.75), Serie V (22.75)

Kostüme

aus Tuch oder Stoffen im engl. Geschmack, mit Jacketts oder Paletots.

Table with 5 columns: Serie I (7.75), Serie II (12.50), Serie III (24.50), Serie IV (32.50), Serie V (39.50)

Liftboy-Jacketts

aus Sammet oder Plüsch, schwarz und braun, mit Japanbesatz.

Table with 5 columns: Serie I (14.75), Serie II (17.50), Serie III (22.50), Serie IV (29.75), Serie V (32.50)

Table with 2 columns: Blusen (3.50 bis 9.50), Blusen (18.50 bis 27.50)

Table with 2 columns: Blusen (15.00 bis 37.50), Blusen (32.00 bis 75.00)

Kimono-Mäntel, Neuheit der Saison, aus reinwollenem Tuch, schwarz, braun, oliv

Extra-Preis M. 19.75

Jedes Angebot ohne Konkurrenz.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

